

## N i e d e r s c h r i f t

über die 13. Sitzung des Sportausschusses der Stadt Krefeld am Donnerstag, 14. Juni 2007,  
17:00 Uhr im VIP-Raum der Rheinlandhalle, Westparkstr. 126

---

### I. Öffentlicher Teil

Anwesend waren unter dem Vorsitz von Ratsherrn Kokol

Ratsherr Marc Blondin  
Ratsherr Andreas Drabben  
Ratsherr Heinz Feld  
Ratsherr Hans-Peter Kreuzberg  
Ratsherr Wolfgang Schittges  
Herr Klaus Andes  
Herr Horst Giesen  
Herr Marc-Oliver Hahndorf  
Ratsfrau Gerda Schnell  
Ratsfrau Anke Drießen-Seeger  
Herr Hans Günter Koch  
Herr Oliver Leist  
Herr Udo Vollborn  
Ratsfrau Petra Akpoyibo  
Herr Axel Müller  
Frau Bürgermeisterin Jutta Pilat  
Frau Claudia Heitmann  
Herr Christian Küsters  
Frau Jutta Eberlein-Dillmann

Verwaltung: Geschäftsbereichsleiter Micus  
Fachbereichsleiter Simons  
Frau Grohmann als Schriftführerin

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.:    Anlage-Nr.:

I. Öffentlicher Teil

1.	Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Sportausschusses am 20.03.2007	-	-
2.	Eingänge und Mitteilungen	-	-
3.	Demografische Entwicklung und Trends im Sport - Antrag der CDU-Fraktion vom 05.02.07	2441/07	-
4.	Richtlinien der Gewährung von Zuschüssen - Antrag der Rats-Fraktion Bündnis 90-Die Grünen v. 23.04.07	2679/07	-
5.	Maßnahmenplanung 2007	Fehlt	-
6.	Errichtung eines Kunstrasenhockeyplatzes an der Horkesgath - Umsetzungskonzept	2670/07	-
7.	Kunstrasenplätze - Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld v. 29.03.07	2613/07	-
8.	Weiterentwicklung der Hubert-Houben-Kampfbahn - Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90-Die Grünen v. 14.05.2007	2638/07	-
9.	Anfragen		

Um 17:00 Uhr eröffnet Ratsherr Kokol die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist.

Ratsherr Kokol teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 5 und 6 des öffentlichen Teiles entfallen und auf die nächste Sitzung verlagert werden.

Weiterhin weist er darauf hin, dass am heutigen Tag nicht die 14. Sitzung wie in der Einladung ausgewiesen, sondern die 13. Sitzung des Sportausschusses stattfindet.

## **TOP 1**

Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Sportausschusses am 20.03.2007

---

### Beschluß:

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Sportausschusses am 20.03.2007 wird genehmigt.

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

## **TOP 2**

Eingänge und Mitteilungen

---

Herr Simons berichtet über die Stellungnahme des Fachbereiches Gesundheit vom 06.06.07 nach der Begehung des Elfrather Badesees am 22.05.07.

Das Wasser hätte sich klar und algenfrei gezeigt, aufschwimmende Verunreinigungen seien nicht zu erkennen gewesen. Auf dem Badesee bzw. der Liegewiese hätten sich nur wenige Wildvögel aufgehalten, der Uferbereich sei nur geringfügig mit Kot verunreinigt gewesen.

Herr Simons stellt fest, dass die zahlreichen Maßnahmen nun nach drei bis vier Jahren gegriffen hätten. Die Einschränkungen der Vorjahre könnten bis auf weiteres außer Kraft gesetzt, die Schilder entfernt werden.

Herr Simons verliest die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen angeforderte Aufstellung der Unterhaltungsmaßnahmen für das Grotenburgstadion ab dem Jahr 2000.

Die Unterlage werde nach der Sitzung allen Parteien zugesandt.

### TOP 3

Demographische Entwicklung und Trends im Sport  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 05.02.2007  
Vorlage-Nr. 2441/07

---

Ratsherr Kokol ist der Ansicht, das Thema sei in der letzten Sportausschusssitzung nicht ausreichend besprochen worden, so dass er es nochmals auf die Tagesordnung gesetzt habe.

Herr Leist regt an, die Stadtteilsportstätten auf den neuesten Stand zu bringen sowie moderne Sportarten auf diesen Sportstätten anzubieten. Es seien sowohl die Ausweitung des Angebotes für übergewichtige Kinder, als auch für ältere Bürger anzustreben. Die Vereine sollten mehr in die Verantwortung eingebunden und zur Übernahme von Eigenleistung aufgefordert werden.

Herr Simons stellt fest, dass die Entwicklungen im organisierten und nicht organisierten Sport sehr unterschiedlich verlaufen würden. Die Nachfrage bei den Sportkursen sei in den letzten Jahren stetig gestiegen, die Mitglieder in den Sportvereinen hätten hingegen abgenommen wie Herr Pütz in der letzten Sitzung ausgeführt habe. Die Vereinsvertreter hätten oft erhebliche Probleme in verschiedenen Bereichen, da die Anforderungen gestiegen seien, die benötigte Kompetenz jedoch teilweise fehle. Es gebe viele Vereine, die sehr gute Arbeit leisten würden, aber auch das Gegenteil sei der Fall.

Das Handlungskonzept ergebe sich aus den letzten beiden Seiten des Papiers, z. B. welche Sportstätten umzustrukturieren seien etc.

Ratsherr Schittges hält die erneute Diskussion über das Thema nicht für notwendig. Es stelle sich die Frage, welchen Organisationsgrad die Vereine hätten und es sei Aufgabe des Stadtsportbundes, das zu eruieren. Der Zeitpunkt sei noch zu früh, um eine Diskussion über Veränderungsmaßnahmen zu führen. Zunächst wäre es sinnvoll, einen Zeitrahmen festzulegen bzw. entsprechende Vorschläge zu sammeln.

Ratsherr Kokol hebt hervor, dass die demographische Entwicklung im Sport nicht nur die Vereine betreffe, sondern auch vereinsungebundene Sporttreibende. Es sei unabdingbar für die Verwaltung, sich auf diese Veränderungen einzustellen.

Herr Micus unterstreicht den Blick der Verwaltung in die Zukunft. Es gebe in Krefeld flächendeckende Spiel- und Sportgelegenheiten, die Sportkurse würden boomen. Er bitte nun zu diesem Zeitpunkt, die Diskussion konkreter zu fassen.

Herr Leist begrüßt den Wortbeitrag von Ratsherrn Schittges und schlägt die Bildung eines Runden Tisches, der aus Mitgliedern der Fraktionen, des Stadtsportbundes und der Verwaltung bestehe, vor.

Ratsherr Feld stellt die Frage an Herrn Leist, über welche Sportarten diskutiert werden solle, welche Sportarten in Krefeld nicht ausgeübt werden könnten.

Ratsherr Schittges lehnt ebenfalls eine Auflistung aller Sportarten, die in Krefeld noch nicht ausgeübt werden können, ab, da in dieser Hinsicht entsprechende Grenzen erkennbar seien. Es müsse über die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden, ein Grundkonsens müsse unter Einbindung der Vereine vorhanden sein.

Beschluß:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**TOP 4**

Richtlinien der Gewährung von Zuschüssen

- Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90-Die Grünen v. 23.04.07

Vorlage Nr. 2679/07

---

Ratsfrau Akpoyibo unterstreicht ihre Enttäuschung über den Entfall des TOP 5.

Sie erkundigt sich, ob der Sportausschuss nicht entscheiden könne, wenn der Zuschuss unter 50.000,- Euro liege.

Herr Micus verweist auf die Sachverhaltsdarstellung in der Vorlage. Der Verein könne den Sanierungsstau nicht mehr alleine tragen. Der Sportausschuss könne bis zur Höhe eines Zuschusses von 50.000,- Euro im Einzelfall entscheiden, darüber hinaus sei ein Ratsbeschluss notwendig. Es hätten alle Ratsfraktionen einen Termin vor Ort beim SVK wahrgenommen, um sich einen Eindruck von der Situation zu verschaffen.

Die Verwaltung sei bereit, den Verein finanziell zu unterstützen und schlage vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes vor, einen Betrag in Höhe von 30.000,- Euro zu gewähren.

Ratsherr Schittges verdeutlicht, er sei kein Anhänger von Richtlinien. Er sei dankbar, dass die Verwaltung dem Verein eine große Last abnehme und hält einen Zuschussbetrag in Höhe von 30.000,- Euro für gerechtfertigt.

Bürgermeisterin Pilat hingegen hält die Richtlinien als Grundlage zur Orientierung für begrüßenswert und stimmt der Zuschussgewährung grundsätzlich zu.

Frau Heitmann bittet die Entscheidung über den Antrag zunächst zurückzustellen.

Beschluß:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Sportausschuss beschließt die Gewährung eines Sanierungszuschusses für die Schwimmvereinigung Krefeld 1972 e.V. in Höhe von 30.000,- EUR.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Enthaltung

**TOP 5**

Maßnahmenplanung 2007  
Vorlage: ./.

---

Der Tagesordnungspunkt entfällt und wird auf die nächste Sitzung des Sportausschusses vertagt.

**TOP 6**

Errichtung eines Kunstrasenhockeyplatzes an der Horkesgath  
- Umsetzungskonzept  
Vorlage 2670/07

---

Der Tagesordnungspunkt entfällt und wird auf die nächste Sitzung des Sportausschusses vertagt.

**TOP 7**

Kunstrasenplätze  
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld v. 29.03.07  
Vorlage 2612/07

---

Herr Küsters erkundigt sich, ob es in Krefeld ein Konzept gebe, wonach Kunstrasenplätze erstellt werden sollen und schlägt die Bildung einer jährlichen Rückstellung vor.

Ratsherr Kokol schildert die zukünftige Situation in Krefeld. Es sollen zwei Kunstrasenplätze in der Grotenburg, einer beim VfR Fischeln und beim CSV Marathon für den Hockeysport errichtet werden.

Die Verwaltung habe in der Vorlage Kriterien aufgezeigt, nach denen Prioritäten festgelegt werden könnten. Es sei nun Entscheidung der Politik, welche Kriterien zur weiteren Entscheidung herangezogen würden.

Beschluß:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

## TOP 8

Weiterentwicklung der Hubert-Houben-Kampfbahn

- Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90-Die Grünen v. 14.05.07

Vorlage Nr. 2638/07

---

Ratsfrau Akpoyibo legt dar, dass die Hubert-Houben-Kampfbahn seit vielen Jahren Gesprächsthema in Gremien wie der Bezirksvertretung Nord und dem Kulturausschuss sei und es unterschiedliche Sanierungsansätze gebe. Der Stellenwert der Sportanlage sei auch daran zu erkennen, dass sie als einzige in der Vorlage Kunstrasenplätze zweimal erwähnt worden sei.

Ratsherr Kokol wirft ein, dass die Vorplätze der Grotenburg dreimal genannt würden.

Ratsfrau Akpoyibo führt weiterhin aus, dass sowohl der KTSV Preussen, als auch die SVK 1972 ein bedarfsorientiertes Angebot für den Ausbau der vorhandenen Flächen benötigten. Sie hoffe, der Beschlussantrag finde die Zustimmung der anderen Fraktionen und bitte die Verwaltung um eine detaillierte Kostenschätzung sowie um Einladung der beiden Vereine zur nächsten Sitzung.

Frau Heitmann schlägt vor, die Diskussion auf die nächste Sitzung im September zu verschieben.

Herr Küsters erkundigt sich, ob die Aussage der Jugendabteilung des KTSV Preussen, dass private Sponsoren gefunden worden seien, den Tatsachen entspreche.

Herrn Micus liegen keine diesbezüglichen Mitteilungen vor.

Auf die Frage von Ratsherrn Drabben, ob in das Sanierungskonzept nur die Plätze oder auch die ehemals vom Postsportverein genutzte Halle einbezogen werden sollte, teilt Ratsfrau Akpoyibo mit, dass das Konzept die ganze Sportanlage mit allen Flächen und Gebäuden umfassen solle.

Herr Vollborn möchte wissen, ob bereits ein Konzept vorliege.

Herr Simons verweist auf Gespräche, die zunächst mit der Denkmalschutz- und der Baubehörde stattfinden werden. Es müsse geprüft werden, was aus sportfachlicher Sicht sinnvoll, aber auch umsetzbar sei, dazu gehöre der auch Immissionsschutz, Abstand zur Wohnbebauung, Fragen des Denkmalschutzes sowie die Kostenschätzungen.

Ratsfrau Akpoyibo bittet um Erläuterung, inwieweit der Bedarf mit den Vereinen abgestimmt werde.

Herr Simons sieht die Erzielung einer dementsprechenden Übereinkunft mit den Vereinen als unproblematisch an.

Bürgermeisterin Pilat vertraut auf die Erstellung eines guten Konzeptes durch die Verwaltung. Sie bittet jedoch davon abzusehen, die Vereine zur nächsten Sitzung einzuladen.

Herrn Giesen stellt sich die Frage, ob der Standort aufgrund der großen Wohnbebauung sinnvoll sei, da durch den Denkmalschutz große Auflagen zu erwarten seien.

Ratsherr Schittges spricht die dringende Empfehlung aus, die Vereine zur kommenden Sitzung nicht einzuladen.

Aus seiner Sicht sprechen viele Gründe gegen die Sanierung der Sportstätte. Die Anwohner würden durch noch mehr Emissionen belastet, die Tribüne solle unter Denkmalschutz gestellt werden, sei jedoch ebenso nicht sinnvoll nutzbar wie die Laufbahn. Er habe einen großen Re

spekt vor den Leistungen von KTSV und SVK, halte jedoch eine Trennung beider Vereine für sinnvoll und bitte die Fraktionen über eine dementsprechende Lösung nachzudenken.

Herr Leist schlägt vor, die Diskussion in der heutigen Sitzung nicht weiter fortzuführen, sondern das Konzept abzuwarten.

Frau Heitmann schließt sich dieser Aussage an. Sie weist noch darauf hin, dass die Anwohner kein Problem in der Ausweitung der Sportanlage sehen würden, da sie unter dieser Voraussetzungen in diese Gegend gezogen seien.

Ratsherr Kreuzberg erläutert, dass der Denkmalausschuss noch keinen Beschluss gefasst habe, es sei daher zunächst das Nutzungskonzept abzuwarten, da danach erst eine Entscheidung über denkmalschutzrelevante Kriterien getroffen werden könnte.

#### Beschluß:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Sportausschusses am 18.09.07

- in Zusammenarbeit mit dem KTSV Preussen und der Schwimm-Vereinigung Krefeld 1972 e.V. ein sportliches Nutzungskonzept für das Gelände der SVK, die Hubert-Houben-Kampfbahn sowie dem gegenüberliegenden Gelände (Ascheplatz, ehemaliger Tennisplatz) zu entwickeln, das dem sportlichen Bedarf beider Vereine gerecht wird. Die Belange des Schulsports sollen dabei berücksichtigt werden
- ein Sanierungskonzept und den Investitionsbedarf für die Hubert-Houben-Kampfbahn darzustellen.

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

#### Beschluß:

Zur Berichterstattung in der Sitzung des Sportausschusses am 18.09.07 sollen Vertreter des KTSV Preussen und der Schwimm-Vereinigung Krefeld als Gäste geladen werden.

#### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90-Die Grünen abgelehnt

## **TOP 9** Anfragen

---

Frau Heitmann erkundigt sich nach der Lebensdauer eines Kunstrasenplatzes im Vergleich zu einem Rasenplatz.

Ratsherr Kokol weist darauf hin, dass nach 10-15 Jahren nicht der Platz, sondern lediglich der Kunstrasenbelag erneuert werden müsse; die Kosten würden ca. 2/5 der Gesamtkostensumme betragen.